

Jahresbericht 2019

Stiftung Frauenhaus Graubünden

FRAUEN
HAUS
CHASADA
DUNNINAS
CASA PER
DONNINE

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	Seite	4
Bericht aus dem Frauenhaus	Seite	6
Rad der Gewalt	Seite	7
Aktivitäten 2019	Seite	8
Das Jahr 2019 in Zahlen	Seite	9
Bilanz und Erfolgsrechnung	Seite	11
Spartenrechnung zur Erfolgsrechnung	Seite	15
Bericht der Revisionsstelle	Seite	18
Spenden	Seite	19
Trägerschaft Stiftung Frauenhaus Graubünden	Seite	20
Betriebskommission und Team Frauenhaus	Seite	21
Epilog	Seite	22
Frauenhäuser Schweiz und Liechtenstein	Seite	23

Frauenhaus Graubünden
Postfach
7001 Chur

Telefon 081 252 38 02
Fax 081 250 58 55

info@frauenhaus-graubuenden.ch
www.frauenhaus-graubuenden.ch

Spendenkonto GKB, Chur
PC-Konto 70-216-5
IBAN CH69 0077 4155 1232 3390 0

Bericht der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums. An verschiedenen Anlässen haben wir gefeiert, obwohl der Grund des Bestehens von Frauenhäusern die Festlaune verderben könnte. In den letzten 30 Jahren haben beinahe 1700 Frauen und Kinder im Frauenhaus Graubünden Schutz und Unterstützung gefunden. Das sind fast 1 % der Bündner Bevölkerung!

Ein wichtiges Element unseres Jubiläumsjahrs war der Dank an all jene Personen und Institutionen, welche das Bestehen des Frauenhauses Graubünden überhaupt erst ermöglichen. Dazu gehören die aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen, die aktuellen und ehemaligen Stiftungsrätinnen sowie Personen und Institutionen, welche uns finanziell unterstützen. Das Frauenhaus Graubünden könnte ohne Unterstützungsbeiträge von den verschiedenen im Kanton aktiven Frauenverbänden, von den kirchlichen Körperschaften, vom Kanton Graubünden und von den Gemeinden nicht finanziert werden. Nicht zu unterschätzen ist auch das ideelle Engagement von Institutionen, Privaten und Unternehmungen, welche unseren Kampf gegen häusliche Gewalt auf unterschiedlichste Weise unterstützen.

Dank dem grossen Engagement einer Arbeitsgruppe konnten wir auch eine Jubiläumsschrift erstellen. Die Broschüre gibt einen vielfältigen Einblick in aktuelle Themen und hat auch einen geschichtlichen Teil, welcher die Entstehung und Weiterentwicklung des Frauenhauses seit 1989

beschreibt. Bereits in den ersten zwei Betriebsjahren, der Versuchsphase, war das Haus oft voll belegt. Deshalb erfolgte anschliessend eine Überführung in eine eigene Stiftung. Die Historikerin Dr. Silke Margherita Redolfi fasst die Bedeutung des Frauenhauses wie folgt zusammen: „Das Frauenhaus Graubünden ist zur unverzichtbaren Institution zum Schutz von Frauen und Kindern in Graubünden geworden. Sie nimmt eine wichtige Rolle im öffentlichen Diskurs über Gewalt, Gleichstellung und Kinderschutz ein. Damit leisteten die Gründerinnen, allen voran die Bündner Frauenorganisationen, einen bedeutenden Beitrag zur Bündner Sozialgeschichte. Ihnen gelang es Ende der 1980er-Jahre, den historischen Fürsorgeauftrag in eine moderne und breit abgestützte Institution zu überführen.“

Die Kosten für unsere Jubiläumsaktivitäten und die Broschüre konnten wir vollumfänglich mit zusätzlichen, zweckgebundenen Spenden decken. Dies war uns stets ein grosses Anliegen, wir wollten keinesfalls Mittel einsetzen, die für die Aufrechterhaltung des Betriebs geplant waren.

Im Berichtsjahr gab es zwei personelle Veränderungen. Nach der Kündigung der Leiterin war die Betriebskommission mit der Neubesetzung der Stelle während rund zweier Monate intensiv beschäftigt. Im Herbst hat die neue Leiterin die Stelle angetreten und sich bereits nach kurzer Zeit gut eingelebt. Ebenfalls gekündigt hat ein Mitglied aus dem Nacht- und Wochenendteam. Wir sind froh, dass wir auch diese Stelle gut besetzen konnten.

Die ehrenamtlich tätigen Stiftungsrätinnen haben sich im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen. Die Zusammensetzung des Stiftungsrates veränderte sich im Berichtsjahr erneut. Allerdings ist zu beachten, dass die Stiftung Frauenhaus Graubünden über einen relativ grossen Stiftungsrat mit bis zu 25 Personen verfügt. Neu in den Stiftungsrat und gleichzeitig in

die Betriebskommission wurden Tamara Bernhard und die neue Leiterin gewählt. Nathalie Tönz wurde in den Stiftungsrat gewählt. Christine Brüniger gab ihren Rücktritt aus der Betriebskommission bekannt, bleibt dem Stiftungsrat aber erhalten.

Die Mitglieder der Betriebskommission stellen auf strategischer Ebene sicher, dass die Angebote des Frauenhauses bedarfsgerecht sind und möglichst optimal erbracht werden können. Sie trafen sich im Berichtsjahr insgesamt 15 Mal. Dazu kamen zahlreiche Sitzungen in unterschiedlichster Zusammensetzung für die Rekrutierung der neuen Mitarbeiterinnen, für die Planung der verschiedenen Jubiläumsanlässe und für die Erarbeitung der Jubiläumsbroschüre. Es war damit ein sehr intensives Jahr für die Betriebskommission. Die Sitzungen waren oft mit dem Austausch über den Stand der verschiedenen Projekte und dem Verteilen der anstehenden Arbeiten bereits recht lang. Nach den Sitzungen erforderte das Bearbeiten der zugeteilten Pendenzen dann jeweils noch ein Vielfaches der Sitzungszeit. Vielen Dank an meine auch anderweitig sehr vielfältig engagierten Kolleginnen für den grossartigen Einsatz.

Im Jahr 2019 fanden je 24 Frauen und Kinder Zuflucht in unserem Haus. Das sind leicht weniger Frauen und Kinder als im Vorjahr. Allerdings sind diese Frauen und Kinder im Durchschnitt länger im Frauenhaus geblieben. Die Belegung war mit 1127 Belegungstagen höher als im Vorjahr. Bei solchen Vergleichen mit den Vorjahren muss immer berücksichtigt werden, dass

das Frauenhaus Graubünden ein relativ kleines Frauenhaus ist. Schwankungen in den Belegungszahlen und der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer sind bereits aufgrund weniger Fälle möglich. So gesehen war das Jahr 2019 kein aussergewöhnliches Jahr.

Der Betriebsertrag beträgt Fr. 346 670.35 und ist damit höher als im Vorjahr. Dies ist auf die höhere Zahl der Belegungstage zurückzuführen. Der Betriebsverlust beträgt Fr. 179 286.10. Die Stiftung Frauenhaus Graubünden kommt vollständig für diesen Betriebsverlust auf.

Die Erfolgsrechnung der Stiftung weist einen Aufwand von Fr. 233 379.00 und einen Ertrag von Fr. 220 557.19 aus. Die Stiftung schliesst mit einem Verlust von Fr. 12 821.81 ab. Das Frauen- und Kinderkonto schliesst mit einem Gewinn von Fr. 8 911.00 ab.

Im Berichtsjahr wurde das Frauenhaus mit Spenden in der Gesamthöhe von Fr. 169 406.85 unterstützt. Im Namen des Stiftungsrates danke ich den Spendern und Spenderinnen stellvertretend für alle von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und Kinder für ihre Unterstützung.

Stiftung Frauenhaus Graubünden

Andrea Stadler, Präsidentin

Bericht aus dem Frauenhaus

Liebe Kooperationspartner*innen und Spender*innen

2019 war ein Jubiläumsjahr. Das Frauenhaus feierte sein 30-jähriges Bestehen. Es war aber auch ein Jahr mit personellen Veränderungen und Engpässen. Dennoch wurde der 24-Stunden-Betrieb mit viel Engagement unserer Mitarbeiterinnen aufrechterhalten. Wir konnten die Beratung und Betreuung der Schutzsuchenden Frauen jederzeit qualitativ gewährleisten. Die Belegungstage sind zum Vorjahr um 271 Tage angestiegen. Sie betragen für Frauen 548 Tage und für Kinder 579. Insgesamt 24 Frauen und 24 Kindern gewährleisteten wir im Jahr 2019 Schutz und Unterkunft. 19 von diesen 24 Frauen sind zum ersten Mal ins Frauenhaus eingetreten. Leider mussten wir aber auch 9 Frauen und 17 Kinder wegen Vollbelegung abweisen. Diese Frauen wurden entweder an andere Frauenhäuser weitervermittelt oder fanden andere Lösungen. Weitervermittlungen werden notwendig, wenn das Frauenhaus belegt ist oder Frauen wegen zu hoher Gefährdung nur in einem weiter entfernten Frauenhaus sicher sind.

Unser Frauenhaus ist vielfach vernetzt, sowohl auf lokaler, kantonaler und nationaler Ebene. Neben den zahlreichen fachlichen Kooperationen in der konkreten Beratungs- und Betreuungsarbeit handelt es sich hierbei auch um interessenspolitische Aktivitäten, wie öffentlichkeitswirksame Aktivitäten gegen Gewalt an Frauen. Kooperation und Vernetzung sollen die Situation von betroffenen Frauen verbessern und die Angebote der beteiligten Institutionen transparenter werden lassen. Zudem wirkt gezielte Öffentlichkeitsarbeit präventiv durch die Sensibilisierung der Bevölkerung.

Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt ist ein deutliches Bekenntnis zur notwendigen Unterstützung der Frauenhäuser. Die Frauen werden von uns beraten und unterstützt, um Schutz und Sicherheit zu erhalten, aber auch Stärkung, um die Chance für ein gewaltfreies Leben zu nutzen. Frauenhausarbeit ist aber nicht nur Einzelfallhilfe. Sie ist immer auch konsequenter Opferschutz und erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Dabei ist das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt von grosser Bedeutung. Die Istanbul Konvention unterstreicht, dass Gewalt in keiner Form toleriert werden darf.

Inhalte unserer Beratung sind u. a.:

- Differenzieren der erlebten Gewaltformen
- zivilrechtliche Schutzanordnung, Überlassung der Wohnung, Wohnungszuweisung
- Erstellen eines Sicherheitsplans
- Strafanzeige, Strafantrag, Rolle als Zeugin
- Rechtsfragen zu Trennung/Scheidung
- Auswirkungen der häuslichen Gewalt auf die Kinder

Stiftung Frauenhaus Graubünden

Annemarie Grünig, Leiterin Frauenhaus

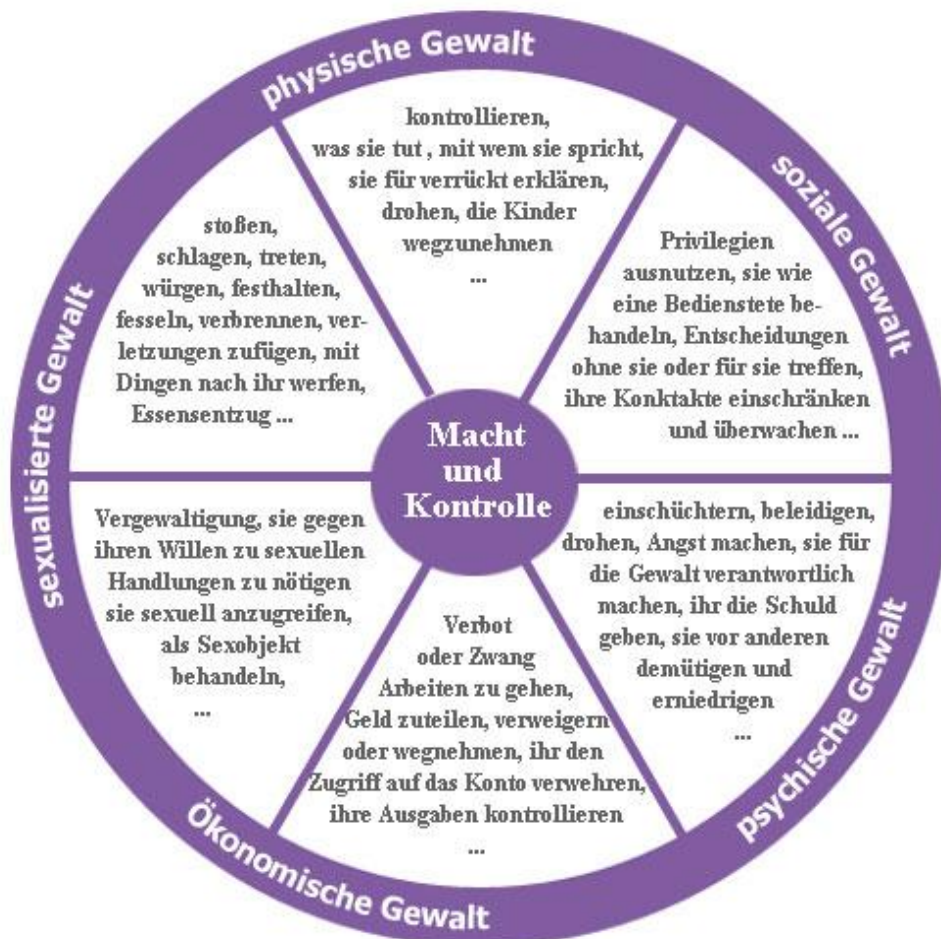
Rad der Gewalt

Häusliche Gewalt ist eine Form von Gewalt, die in den eigenen vier Wänden, im geschützten Rahmen der Familie und Partnerschaft ausgeübt wird.

Macht und Kontrolle stehen dabei immer im Mittelpunkt der Gewalt.

Häusliche Gewalt hat viele Gesichter. Sie verletzt immer die Würde und das Selbstbestimmungsrecht der Opfer und hat regelmäßig schwere und anhaltende Folgen.

Das Schaubild "Rad der Gewalt" gibt einen Eindruck von den Dimensionen der Misshandlungen, mit denen Frauen in ihrer Beziehung konfrontiert werden.



Nach: Rad der Gewalt, entwickelt vom Domestic Abuse Intervention Projekt (DAIP), Pence/Paymar 1983

Aktivitäten 2019

Datum	Anlass
31. Januar	Fachaustausch und Vernetzung Opferhilfe Graubünden
19. Februar	Fachinput mit Opferhilfe und Frauenhaus Nachtteam zum Thema Schizophrenie
07. März	Vernetzung: Treffen Opferhilfe und Frauenhaus Tagteam
14. März	Fachaustausch mit dem Frauenhaus Zürcher Oberland
21. März	Delegiertenversammlung der Dachorganisation der Frauenhäuser Schweiz und Lichtenstein (DAO) in La Chaux de Fonds
09. April	Vorstellung Frauenhaus Graubünden bei BPW Chur
10. April	Workshop mit KonfirmandInnen in Chur
04. Mai	Nachtfrauentagung in Bern
23. Mai	Vorstellung Frauenhaus Graubünden beim Frauennetzwerk Graubünden
03. Juni	Filmvorführung #FEMALE PLEASURE mit anschliessender Podiumsdiskussion mit der Regisseurin Barbara Miller. Rahmenveranstaltung zum Jubiläum: 30 Jahre Frauenhaus Graubünden
05. Juni	Jubiläumsfeier 30 Jahre Frauenhaus Graubünden im GKB Auditorium mit Festreden, Apero und Musikduo Luna Tic
03. Juli	Besichtigung und informativer Austausch im Frauenhaus St. Gallen
15. September	Teamanlass Frauenhaus Graubünden
02. Dezember	Teilnahme an 16 Tage gegen Gewalt an Frauen; Thematische Einstimmung durch Zweifrauen – Theaterstück „Altweiberfrühling“ und anschliessendem Podiumsgespräch

Das Jahr 2019 in Zahlen

	2019	2018
Belegung		
Tage Frauen	548	422
Tage Kinder	579	434
Total	1127	856
Durchschnittliche Belegung pro Tag	3.1	2.3
Frauen	1.5	1.2
Kinder	1.6	1.2
Wohnorte der Frauen		
Stadt Chur	4	4
Übriger Kanton	11	15
Andere Kantone	8	9
Ausland	1	1
Alter der Frauen		
15 – 17 Jahre	0	1
18 – 20 Jahre	1	0
21 – 30 Jahre	9	8
31 – 40 Jahre	7	13
41 – 50 Jahre	3	3
51 – 60 Jahre	4	3
60+	0	1
Frauen Total	24	29
Alter der Kinder		
0 – 11 Monate	2	5
1 – 2 Jahre	2	5
3 – 5 Jahre	7	6
6 – 8 Jahre	7	3
9 – 11 Jahre	3	4
12 – 17 Jahre	3	5
Kinder Total	24	28

	2019	2018
Wie oft im Frauenhaus		
Zum ersten Mal	19	24
Zum zweiten Mal	4	4
Zum dritten Mal	1	1
Zum vierten Mal	0	0
Bezahlung		
Frau bezahlt	0	0
Teil Gemeinde, Teil Opferhilfe	4	2
Opferhilfe GR	12	18
Opferhilfe andere Kantone	8	9
Gemeinde	0	0
Kanton (Amt für Migration)	0	0
Aufenthaltsdauer		
1 – 7 Tage	7	13
8 – 14 Tage	5	4
15 – 30 Tage	5	9
31 – 56 Tage	5	2
57 – 83 Tage	0	1
84 – 114 Tage	2	0
Beratung		
telefonisch und elektronisch	72	86
persönlich	9	16
Triage / Kurzberatung	14	18
Nachberatung telefonisch und ambulant	17	34
Beratung von Drittpersonen	39	54
Total Beratungen	151	208
Weiterweisung wegen Platzmangel	9 Frauen / 17 Kinder	9 Frauen / 8 Kinder

Bilanz

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN

AKTIVEN	31.12.2019		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	337'777.41		307'707.97	
Kasse	1'382.00		2'468.35	
Bank	336'395.41		305'239.62	
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen gegenüber Dritten	7'458.00		20'460.60	
	7'458.00		20'460.60	
Übrige kurzfristige Forderungen	2'599.75		2'599.95	
Vorräte u. nicht fakturierte Dienstleistungen	5'961.10		4'191.75	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'304.80		4'595.70	
Umlaufvermögen	363'101.06	50.3	339'555.97	48.0
Sachanlagen	358'900.00		367'300.00	
Mobile Sachanlagen				
Mobilier und Einrichtungen	1'700.00		2'300.00	
EDV	3'200.00		3'000.00	
Immobilien Sachanlagen				
Liegenschaften	378'000.00		378'000.00	
- Wertberichtigung	-24'000.00		-16'000.00	
Anlagevermögen	358'900.00	49.7	367'300.00	52.0
TOTAL AKTIVEN	722'001.06	100.0	706'855.97	100.0

Bilanz

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN

PASSIVEN	31.12.2019		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'253.00		4'921.75	
gegenüber Dritten	8'253.00		4'921.75	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'542.40		11'405.20	
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'896.55		10'210.50	
Kurzfristiges Fremdkapital	40'691.95	5.6	26'537.45	3.8
Fondskapital	9'457.60		4'556.20	
Barrierefrei	4'556.20		4'556.20	
Arbeitsmappe f. gewaltbetroffene Kinder	4'901.40		0.00	
Langfristiges Fremdkapital	9'457.60	1.3	4'556.20	0.6
Fremdkapital	50'149.55	6.9	31'093.65	4.4
Stiftungskapital	671'851.51		675'762.32	
Gewinnvortrag	675'762.32		739'955.17	
Jahresgewinn/-verlust	-3'910.81		-64'192.85	
Eigenkapital	671'851.51	93.1	675'762.32	95.6
TOTAL PASSIVEN	722'001.06	100.0	706'855.97	100.0

Erfolgsrechnung

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN

	01.01.-31.12.19		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
ERTRAG	555'594.20	100.0	442'419.40	100.0
Spenden und Legate	148'852.50		131'907.65	
Spenden Infokampagne	0.00		8'923.65	
Spenden Frau + Kind	20'554.35		8'152.00	
Beitrag Kanton	110'000.00		109'360.00	
Pensionsertrag	225'745.00		174'158.00	
Übriger Betriebsertrag	50'442.35		9'918.10	
Total Ertrag	555'594.20	100.0	442'419.40	100.0
Starthilfen und Vorschüsse	-9'988.60		-8'134.10	
Ausgaben Frau + Kind	-11'570.20		-6'374.85	
Bruttogewinn I	534'035.40	96.1	427'910.45	96.7
Personalaufwand	-425'918.40	-76.7	-404'204.45	-91.4
Lohnaufwand	-354'740.15		-339'635.00	
Sozialversicherungsaufwand	-56'480.60		-53'419.55	
Übriger Personalaufwand	-14'697.65		-11'149.90	
Bruttogewinn II	108'117.00	19.5	23'706.00	5.4
Übriger betrieblicher Auswand	-120'430.95		-125'078.95	
Miete, Strom, Wasser, Unterhalt	-36'794.85		-36'869.35	
Sachvers., Abgaben und Gebühren	-556.70		-556.60	
Öffentlichkeitsarbeit	-4'990.85		-9'463.05	
Verwaltungs-, Büro und Informatikaufw.	-30'390.95		-34'158.00	
Haushalts- und Verpflegungsaufwand	-9'819.50		-7'016.20	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-37'878.10		-4'436.75	
Aufwand barrierefrei	0.00		-798.70	
Aufwand Infokampagne Rollenbilder	0.00		-31'780.30	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBIDA)	-12'313.95	-2.2	-101'372.95	-22.9

Erfolgsrechnung

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN

	01.01.-31.12.19		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBIDA)	-12'313.95	-2.2	-101'372.95	-22.9
Abschreibungen	-10'726.00		-9'614.10	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBI)	-23'039.95	-4.1	-110'987.05	-25.1
Finanzerfolg	-715.61		-583.30	
Zinsertrag	18.84		17.29	
Finanzaufwand	-734.45		-600.59	
Betriebliches Ergebnis	-23'755.56	-4.3	-111'570.35	-25.2
Betriebsfremder Erfolg	24'746.15		23'722.15	
Liegenschaftsertrag	32'328.00		32'364.00	
Liegenschaftsaufwand	-7'581.85		-8'641.85	
Jahresergebnis vor Entnahmen/Zuweisungen	990.59	0.2	-87'848.20	-19.9
Auflösung / Bildung Fonds	-4'901.40		23'655.35	
Jahresverlust	-3'910.81	-0.7	-64'192.85	-14.5

Anhang der Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
Fonds "barrierefrei"		
01.01. Stand Fonds	4'556.20	5'354.90
Auflösung Fonds	0.00	-798.70
Bildung Fonds	0.00	0.00
31.12. Stand Fonds	4'556.20	4'556.20
Fonds Infokampagne		
01.01. Stand Fonds	0.00	22'856.65
Auflösung Fonds	0.00	-22'856.65
Bildung Fonds	0.00	0.00
31.12. Stand Fonds	0.00	0.00
Fonds Arbeitsmappe f. gewaltbetroffene Kinder		
01.01. Stand Fonds	0.00	0.00
Auflösung Fonds	0.00	0.00
Bildung Fonds	4'901.40	0.00
31.12. Stand Fonds	4'901.40	0.00
3. Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	< 10	< 10

Spartenrechnung zur Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG STIFTUNG	01.01.-31.12.19		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
ERTRAG				
Stiftungserträge	220'557.19	100.0	173'197.59	100.0
Spenden	188'226.90		140'831.30	
Mietzinseinnahmen STWEG Klösterli	32'328.00		32'364.00	
Kapitalertrag	2.29		2.29	
Total Ertrag	220'557.19	100.0	173'197.59	100.0
AUFWAND				
Betrieb Frauenhaus	-179'286.10	-81.3	-212'082.74	- 122.5
Verschiedene Aufwendungen	-33'609.65		-34'096.10	
Liegenschaftsaufwand STWEG Klösterli	-15'581.85		-16'641.85	
Auflösung / Bildung Fonds	-4'901.40		23'655.35	
Jahresverlust	-12'821.81	-5.8	-65'967.75	- 38.1

Spartenrechnung zur Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB	01.01.-31.12.19		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
ERTRAG				
Betriebsertrag	346'670.35	100.0	293'219.86	100.0
Pensionsertrag	225'745.00		174'158.00	
Übriger Ertrag	10'925.35		9'701.86	
Beitrag Kanton	110'000.00		109'360.00	
Total Ertrag	346'670.35	100.0	293'219.86	100.0
AUFWAND				
Starthilfe und Vorschüsse	-9'988.60		-8'134.10	
Personalaufwand	-425'918.40	-122.9	-404'204.45	-137.9
Übriger Betriebsaufwand	-87'323.45		-91'349.95	
Miete, Strom, Wasser, Unterhalt	-36'794.85		-36'869.35	
Sachversicherungen	-556.70		-556.60	
Verwaltungs- und Büroaufwand	-30'390.95		-34'158.00	
Öffentlichkeitsarbeit	-4'990.85		-9'463.05	
Haushalts- und Verpflegungsaufwand	-9'819.50		-7'016.20	
Sonstiger Betriebsaufwand	-4'770.60		-3'286.75	
Ergebnis vor Abschreibungen	-176'560.10	-50.9	-210'468.64	-71.8
Abschreibungen	-2'726.00		-1'614.10	
Betriebsverlust	-179'286.10	-51.7	-212'082.74	- 72.3
Beitrag Stiftung	179'286.10	51.7	212'082.74	72.3
	0.00	0.0	0.00	0.0

Spartenrechnung zur Erfolgsrechnung

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN

ERFOLGSRECHNUNG FRAUEN- + KINDERKONTO	01.01.-31.12.19 CHF	%	Vorjahr CHF	%
ERTRAG				
Erträge Frau + Kind	20'570.90	100.0	8'167.00	100.0
Spenden	20'554.35		8'152.00	
Diverse Einnahmen	0.00		0.00	
Kapitalertrag	16.55		15.00	
Total Ertrag	20'570.90	100.0	8'167.00	100.0
AUFWAND				
Aufwand Bewohnerinnen	-11'659.90	-56.7	-6'392.10	-78.3
Jahresgewinn	8'911.00	43.3	1'774.90	21.7

Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136
7000 Chur
Tel. +41 81 286 77 01
Fax +41 81 286 77 07
info@alfina.ch

Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 414 00 00
Fax +41 81 414 00 09
info@alfina.ch

ALFINA
50 JAHRE

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der
Stiftung Frauenhaus Graubünden, Chur**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Frauenhaus Graubünden für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 11. März 2020
OLF/des/3/1

Alfina-Revision AG



Oliver Frätschöl
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Kay Brönnimann
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Spenden 2019

Der Kanton Graubünden, Gemeinden, katholische und reformierte Kirchgemeinden, Bündner Landeskirchen, Frauenorganisationen und Stiftungen leisten für unsere Institution wertvolle finanzielle Beiträge. Diese allein reichen jedoch nicht aus, um das Frauenhaus kostendeckend zu führen. Deshalb sind wir sehr dankbar, für die vielen kleinen und grossen Beiträge von Firmen, Privatpersonen und Vereinen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für Ihre Unterstützung im Jahr 2019.



Trägerschaft Stiftung Frauenhaus Graubünden

Stiftungsrat

Stadler Andrea	Präsidentin
Sharma Riti	Vizepräsidentin, Evangelische Kirchgemeinde Chur
Bernhard Tamara	Einzelmitglied (ab 04.11.2019)
Brüniger Christine	Zonta-Club Chur
Cabalzar Corina	Einzelmitglied
Caluori Corina	Katholische Landeskirche Graubünden
Däppen Silvia	Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein Chur
Decurtins Anita	Katholischer Frauenbund Graubünden
Egli-Degiacomi Maria	Katholischer Frauenverein Chur
Finze-Michaelsen Wilma	Einzelmitglied
Gadient Brigitta M.	Schweizerischer Verband der Akademikerinnen
Grünig Annemarie	Leiterin Frauenhaus Graubünden (ab 01.10.19)
Hirsbrunner Barbara	Evangelische Landeskirche Graubünden
Melchior Bettina	Leiterin Frauenhaus Graubünden (bis 31.08.19)
Monsch Yvonne	Kantonale Bündnerinnen-Vereinigung
Rutishauser Renate	Frauzentrale Graubünden
Scheu Olivia	Einzelmitglied
Stricker Sabina	Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Tönz Nathalie	Einzelmitglied (ab 04.11.2019)

Betriebskommission

Stadler Andrea	Präsidentin
Sharma Riti	Finanzfachfrau
Finze-Michaelsen Wilma	Personalfachfrau
Scheu Olivia	Aktuarin
Grünig Annemarie	Leiterin Frauenhaus Graubünden (ab 01.10.19)
Melchior Bettina	Leiterin Frauenhaus Graubünden (bis 31.08.19)
Bernhard Tamara	Einzelmitglied

Revisionsstelle Alfina Revisions AG, Chur

Lektorin Dr. Lena Kühne, Gossau

Aus Sicherheitsgründen verzichten wir auf die namentliche Nennung der Mitarbeiterinnen, mit Ausnahme der Leiterin.

Betriebskommission



Olivia Scheu, Wilma Finze-Michaelsen, Riti Sharma, Tamara Graf, Annemarie Grünig, Andrea Stadler

Mitarbeiterinnen Frauenhaus

Tagteam

Drei Mitarbeiterinnen aus den Fachbereichen Sozialarbeit und Sozialpädagogik beraten und begleiten die betroffenen Frauen und deren Kinder. Zentrale Themen in der Arbeit mit den Betroffenen sind:

- Stabilisierung in Krisensituationen
- Risikoeinschätzung
- Verarbeitung von Gewalterlebnissen
- Erarbeitung von Lösungsstrategien
- Rechtliche, finanzielle, psychosoziale Beratung
- Ziele identifizieren, spezifizieren und die Umsetzung unterstützen
- Vernetzen, Ressourcen erschliessen
- Austrittsplanung

Beratung Mutter/Kind

- Befindlichkeit und Bedürfnisse des Kindes berücksichtigen
- Die Mutter in ihrer Rolle unterstützen
- Altersgemäss informieren und beraten

Ambulante Beratungen

Die Mitarbeiterinnen des Tagteams führen zudem ambulante, telefonische, elektronische und persönliche Beratung von Gewaltbetroffenen, Angehörigen, Drittpersonen und weiteren Interessierten durch. Weitere Aufgaben sind in Ressorts aufgeteilt.

Nacht- und Wochenendteam

Sieben Mitarbeiterinnen gewährleisten einen 24-Stunden-Betrieb. Sie arbeiten abends, in der Nacht, am Wochenende und während der Feiertage.

- Sie beraten Frauen telefonisch und klären mit ihnen einen möglichen Eintritt ab
- Sie entlasten die Klientinnen durch Unterstützung bei der Kinderbetreuung und im Haushalt
- Sie bieten Unterstützung in der Tagesstruktur und bei der Stabilisierung
- Sie gewährleisten Sicherheit für die Bewohnerinnen und deren Kinder und schalten bei Bedrohung die Polizei ein

Epilog



Foto by Dominik Schneider: Frauenstreik Chur 14.06.2019

Frauenstreik 2019

Im Juni 2019 fand der grösste Frauenstreik der Schweizer Geschichte statt. Die Gründe dafür kennen und spüren wir Frauen längst. An diesem Tag strahlten die gut 1000 anwesenden Menschen vor allem Energie, Herzlichkeit, Stärke und Zusammenhalt aus. Aus dieser Motivation heraus zeigten sich bei den Herbstwahlen bereits die ersten positiven Veränderungen. Ein differenzierteres und bewussteres Wahrnehmen der Frauenanliegen in der Öffentlichkeit und ein gestärktes Selbstbewusstsein unter den Frauen sind spürbar. Um neue Blickwinkel zu öffnen, die unabhängig vom Geschlecht zu gleichen Chancen und Möglichkeiten führen, muss ein steter Tropfen den Stein höhlen – deshalb bleiben wir dran. Und Sie?

Frauenhäuser Schweiz und Liechtenstein

Aargau / Solothurn	062 823 86 00
Basel	061 681 66 33
Bern	031 332 55 33
Biel	032 322 03 44
Fribourg	026 322 22 02
Genf	022 797 10 10
Graubünden	081 252 38 02
La Chaux-de-Fonds	032 886 46 36
Liechtenstein	00423 380 02 03
Luzern	041 360 70 00
St. Gallen	071 250 03 45
Tenero	0848 33 47 33
Thun	033 221 47 47
Wallis	079 628 87 80
Winterthur	052 213 08 78
Zürich	044 350 04 04
Zürcher Oberland	044 994 40 94
Zürich Mädchenhaus	044 341 49 45

Frauenhaus Graubünden
Postfach
7001 Chur

Telefon 081 252 38 02
Fax 081 250 58 55

Spendenkonto GKB, Chur
PC-Konto 70-216-5
IBAN CH69 0077 4155 1232 3390 0

Frauen- und Kinderkonto GKB, Chur
PC-Konto 70-216-5
IBAN CH55 0077 4151 1232 3390 0

info@frauenhaus-graubuenden.ch
www.frauenhaus-graubuenden.ch

Spendenkonto GKB, Chur
PC-Konto 70-216-5
IBAN CH69 0077 4155 1232 3390 0

Sie erreichen uns Tag und Nacht:
081 252 38 02

info@frauenhaus-graubuenden.ch
www.frauenhaus-graubuenden.ch